



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Petra Högl, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Leo Dietz, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Thomas Pirner, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Soziale Betriebshilfe
(Kap. 08 03 Tit. 684 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 03 wird der Ansatz im Tit. 684 01 (Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebshelfern) für das Jahr 2026 von 3.722,0 Tsd. Euro um 380,0 Tsd. Euro auf 4.102,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Landwirtschaftliche Familien können in Bayern, wenn sie beispielsweise infolge von Krankheit in Not geraten (reaktiv) oder eine Auszeit brauchen (präventiv), eine im Rahmen der Förderung der sozialen Dorf- und Betriebshilfe geförderte Einsatzkraft (z. B. Betriebshelfer oder Dorfhelferin) erhalten.

Im Jahr 2024 wurde hierfür eine neue, bürokratiearme Richtlinie erarbeitet. Der Bedarf und die Nachfrage in der Praxis sind sehr groß. Mit den zusätzlichen Mitteln können weitere Einsatzstunden gefördert werden.